

EU-Projekt „Managing Urban Europe 25: Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement“

Projektstart: Juni 2005; Projektende: Mai 2008

Obwohl auf nationaler und internationaler Ebene zahlreiche unterschiedliche Ansätze, Strategien und Abkommen existieren, deren Ziel die Einführung und Umsetzung von Umweltmanagementsystemen ist, wurden bislang wesentliche Umweltprobleme nicht gelöst und zudem so gut wie keine Schritte in Richtung nachhaltiger Entwicklung gemacht; vielmehr haben sich negative Trends in Bereichen wie Flächenverbrauch, Energie / Klima, Verkehr oder Verlust an biologischer Vielfalt in Europa und Deutschland kontinuierlich fortgesetzt. Viele dieser Probleme manifestieren sich auf lokaler Ebene, d.h. in den Kommunen. Umgekehrt haben Kommunen jedoch die Möglichkeit und auch Verpflichtung Umweltbelastungen effektiv entgegen zu wirken.

Was jedoch bislang fehlt, ist ein auf Kommunen zugeschnittenes Nachhaltigkeitsmanagementsystem, das u.a. flexibel genug ist, sich den unterschiedlichen Situationen in den Kommunen anzupassen und in das sich die vielfältigen Instrumente, die schon genutzt werden, ohne Probleme einbinden lassen. Dieses System muss möglichst alle Zielebenen einer Kommune, nämlich u.a. Ökologie, Ökonomie, Partizipation und Soziales verbinden.

Das auf drei Jahre angelegte Projekt Managing Urban Europe (MUE) will die Erfahrungsbasis der kommunalen Anwendung von Umweltmanagementsystemen verbreitern und – auf konkreten Erfahrungen aufbauend – einen Rahmen für Nachhaltigkeitsmanagement bzw. Sustainable Urban Management (SUM) für europäische und deutsche Kommunen entwickeln, modellhaft umsetzen, anpassen und für weitere Gemeinden zur Verfügung stellen.

Das Projekt MUE besteht aus einem europäischen und einem deutschen Modul, wobei beide Module stark miteinander verbunden sind, sich inhaltlich ergänzen und die gleichen Ziele verfolgen. Das Projekt der deutschen Kommunen „Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement“ ist dabei Teil des transeuropäischen Projekts „Managing Urban Europe – 25“, das als Kooperationsprojekt von fünf internationalen Organisationen durchgeführt und von der Europäischen Kommission gefördert wird. Die Stadt Ludwigsburg ist dabei als einzige deutsche Stadt sowohl am deutschen als auch am europäischen Modul beteiligt.

Am europäischen Projekt nehmen 14 Städte aus 8 EU-Ländern teil, u.a. Ancona (Italien), Balatonfüred (Ungarn), Lahti (Finnland), Leeds (Großbritannien), Oslo (Norwegen), Riga (Lettland), Stockholm und Växjö (Schweden).

Antragsteller von „Managing Urban Europe – 25“ ist das internationale Städtetzwerk Union of Baltic Cities (UBC). United Nations Environmental Programm/ Global Research Information Database (UNEP/ GRID), die University of West of England, das Städtetzwerk ICLEI und die Bodensee-Stiftung sind Projektpartner. Das deutsche Schwesterprojekt „Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement“ wird von ICLEI und der Bodensee-Stiftung koordiniert.

Weitere Infos: www.mue25.net